



Produkt	Einheit	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030
Erzeugung von Erdgas	t	2	x						
Erzeugung von Erdgas	t	2	x						
Erzeugung von Erdgas	t	962	x	24 479 717	32				
Erzeugung von Erdgas	t	92	x	4 232 700	12				
Erzeugung von Erdgas	t	22	x	196 962	1				
Erzeugung von Erdgas	t	157	x	4 410 627	1				
Erzeugung von Erdgas	kg	10		9 609 047	79 573				
Erzeugung von Erdgas	kg	6	x	148 313	1				
Erzeugung von Erdgas	t	12	x	485 400	1				
Erzeugung von Erdgas	t	42	x	1 231 722	1				
Erzeugung von Erdgas	t	11		2 889 581	1 097 160				
Erzeugung von Erdgas	t	4		97 457	125 671				
Erzeugung von Erdgas	t	27	x	1 342 737	1				
Erzeugung von Erdgas	t	4		86 542 600	116 088				
Erzeugung von Erdgas	t	26	x	577 201	19				
Erzeugung von Erdgas	t	13	x	460 971	42				
Erzeugung von Erdgas	kg	508	x	3 186 592	28				
Erzeugung von Erdgas	kg	55							
Erzeugung von Erdgas	t	2							
Erzeugung von Erdgas	t	7							
Erzeugung von Erdgas	kg	41		605 557 331	2 454 056				
Erzeugung von Erdgas	kg	11		124 048 886	727 820				
Erzeugung von Erdgas	kg	24	x	474 689	17				
Erzeugung von Erdgas	kg	24	x	465 843	18				
Erzeugung von Erdgas	kg	2							
Erzeugung von Erdgas	kg	61	x	796 590	11				
Erzeugung von Erdgas	kg	29	x	453 031	12				
Erzeugung von Erdgas	t	26							

## Statistische Berichte

### Umsatz und Beschäftigung im Gastgewerbe Nordrhein-Westfalens

September 2024



# **Umsatz und Beschäftigung im Gastgewerbe Nordrhein-Westfalens**

**September 2024**

Herausgegeben von  
Information und Technik Nordrhein-Westfalen, Statistisches Landesamt  
Mauerstraße 51, 40476 Düsseldorf • Postfach 10 11 05, 40002 Düsseldorf  
Telefon +49211 9449-01 • Telefax +49211 9449-8000  
Internet: <http://www.it.nrw>  
E-Mail: [poststelle@it.nrw.de](mailto:poststelle@it.nrw.de)

Erschienen im November 2024

Alle Statistischen Berichte finden Sie als PDF-Datei zum kostenlosen  
Download in unserer Internet-Rubrik Aktuell / Publikationen.  
© IT.NRW, Statistisches Landesamt, Düsseldorf, 2024. Dieses Werk ist lizenziert unter  
der Datenlizenz Deutschland - Namensnennung - Version 2.0.  
Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

# Inhalt

	Seite
<b>Methodische Hinweise</b> .....	4
<b>Zeichenerklärung</b> .....	5
 <b>Tabellenteil</b>	
1. Umsatzentwicklung im Gastgewerbe nach Wirtschaftszweigen (Messzahlen) .....	6
2. Umsatzentwicklung im Gastgewerbe nach Wirtschaftszweigen (Veränderungsraten) .....	6
3. Entwicklung der Beschäftigtenzahl im Gastgewerbe nach Wirtschaftszweigen (Messzahlen und Veränderungsraten) .....	7

## Methodische Hinweise

### Rechtsgrundlagen

Für die Beobachtung der wirtschaftlichen Entwicklung im Gastgewerbe sind das Handelstatistikgesetz (HdlStatG) vom 10. Dezember 2001 (BGBl. I S. 3438) in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565) in ihrer jeweils gültigen Fassung die Rechtsgrundlage.

### Datengewinnung / Datenbasis

Die monatlich von IT.NRW als statistischem Landesamt veröffentlichten Daten zum **NRW-Gastgewerbe** basieren auf den jeweils aktuellsten Ergebnissen der „Monatsstatistik im Gastgewerbe“. Bei dieser Konjunkturerhebung handelt es sich um eine **Unternehmensstatistik**<sup>1)</sup>. Sie wird als geschichtete Stichprobenerhebung durchgeführt, bei der ca. fünf Prozent der potenziell berichtspflichtigen Unternehmen befragt werden. Einmal jährlich werden ca. 17 Prozent der Berichtspflichtigen in den Repräsentativschichten der Stichprobe ausgetauscht (Stichprobenrotation). Die regelmäßige Aktualisierung der Zusammensetzung des Berichtskreises berücksichtigt damit die laufenden Veränderungen, die etwa durch Betriebsauflösungen, Wirtschaftszweigwechsel oder Firmenneugründungen eintreten.

### Berichtspflichtige / Erhebungseinheiten

Hauptkriterium für die Zugehörigkeit eines Unternehmens zum Berichtskreis ist der Schwerpunkt seiner wirtschaftlichen Tätigkeit gemäß der Klassifikation der Wirtschaftszweige in der Abteilung 55 (Beherbergung) oder 56 (Gastronomie) der WZ 2008<sup>2)</sup>. Potenziell berichtspflichtig sind alle rechtlich selbstständigen Unternehmen mit Sitz in Deutschland, deren Jahresumsatz 150 000 Euro und mehr beträgt.

### Erhebungsinhalt

Erfragt werden jeweils Angaben zum Gesamtunternehmen mit allen Gastronomie- und Beherbergungsbetrieben sowie allen zum Unternehmen gehörenden Hilfs- und Nebenbetrieben (Verwaltung, Lager, Produktion usw.). Dazu gehören auch solche Arbeitsstätten, in denen andere als Gastgewerbetätigkeiten überwiegen (z. B. Herstellung von Nahrungs- und Genussmitteln). Nicht einbezogen werden land- und forstwirtschaftliche Betriebe, im Ausland gelegene Unternehmensteile sowie die Gastgewerbeaktivitäten solcher Unternehmen, deren wirtschaftlicher Schwerpunkt nicht im Gastgewerbe liegt, wie von Einzelhandelsunternehmen betriebene Restaurants oder von Unternehmen des Verarbeitenden Gewerbes oder Behörden in eigener Regie betriebene Kantinen.

1) Vgl. [https://www.destatis.de/DE/Themen/Branchen-Unternehmen/Gastgewerbe-Tourismus/\\_inhalt.html#sprg394766](https://www.destatis.de/DE/Themen/Branchen-Unternehmen/Gastgewerbe-Tourismus/_inhalt.html#sprg394766)

2) Vgl. <https://www.destatis.de/DE/Methoden/Klassifikationen/Gueter-Wirtschaftsklassifikationen/klassifikation-wz-2008.html>

### Darstellung der Ergebnisse

Die Darstellung der Ergebnisse erfolgt nach Positionen der Wirtschaftszweigsystematik (WZ 2008) oder nach sogenannten Sondersummen, die sich aus ausgewählten WZ-Positionen zusammensetzen.

Für das Gastgewerbe werden die beiden folgenden Sondersummen berücksichtigt:

55-01 „Gastgewerbe“ umfasst

- Beherbergung (WZ 55)
- Gastronomie (WZ 56)

561-01 „Gaststättengewerbe“ umfasst:

- Restaurants, Gaststätten, Imbissstuben, Cafés u. Ä. (WZ 56.1)
- Ausschank von Getränken (WZ 56.3)

Zu beachten ist, dass die dargestellten Ergebnisse aufgrund der vorgegebenen Erhebungsmethodik nicht den erzielten Umsatz im jeweiligen Wirtschaftszweig widerspiegeln (z. B. WZ 56.1 „Restaurants, Gaststätten, Imbissstuben ...“), sondern auf dem Umsatz von Unternehmen, die schwerpunktmäßig in diesem Wirtschaftszweig tätig sind, basieren.

Umsätze, die von anderen Unternehmen in diesem Bereich erzielt wurden (z. B. Umsätze von Kantinen, die von Unternehmen des Verarbeitenden Gewerbes in Eigenregie betrieben werden), können für die verschiedenen Wirtschaftszweige nicht berücksichtigt werden, weil der Statistik keine Kenntnisse darüber vorliegen.

### Vorläufige Ergebnisse

Die Ergebnisse enthalten Schätzungen für nicht rechtzeitig eingehende Unternehmensmeldungen und sind deshalb als vorläufig anzusehen. Später eingehende Nachmeldungen sowie rückwirkende Korrekturlieferungen von Meldern werden in das Datenmaterial aufgenommen und in den Veröffentlichungen der Folgemonate entsprechend berücksichtigt.

### Vergleichbarkeit

Gemäß den Vorgaben der Europäischen Union ist für die Gastgewerbestatistik alle fünf Jahre ein neues Basisjahr für die Ermittlung der realen Umsätze und der Messzahlen zu wählen. Ab Berichtsmont März 2018 werden daher Daten basierend auf dem Jahr 2015 (anstelle von 2010) dargestellt. Weil frühere veröffentlichte Ergebnisse auf das Jahr 2010 basierten, sind sie nur eingeschränkt mit ab März 2018 veröffentlichten Ergebnissen vergleichbar.

## Begriffsdefinitionen

### Umsatz

In den Tabellen wird zum einen die Entwicklung der nominalen, nicht inflationsbereinigten Umsätze, sowie zum anderen die Entwicklung der realen, um die Preisentwicklung seit dem Basisjahr bereinigten Umsätze dargestellt.

### Beschäftigte

Als Beschäftigte gelten alle im Unternehmen tätigen Personen. Dazu gehören z. B. Personen, die in einem Arbeitsverhältnis zum Unternehmen stehen, tätige Inhaberinnen und Inhaber, unbezahlt mithelfende Familienangehörige. Auch vorübergehend Abwesende (z. B. wegen Krankheit, Urlaub oder Mutterschutz) sind einbezogen. Bei Vollzeitbeschäftigten entspricht die durchschnittliche Arbeitszeit der orts-, branchen- oder betriebsüblichen Wochenarbeitszeit. Bei Teilzeitbeschäftigten (einschließlich der geringfügig Beschäftigten) ist die durchschnittliche Arbeitszeit kürzer als die orts-, branchen- oder betriebsübliche Wochenarbeitszeit.

### Veränderungsrate

Die Veränderungsrate des Umsatzes zu einem WZ-Bereich gibt an, um wie viel Prozent des Umsatzes der Vorperiode sich der Umsatz des Berichtszeitraums verändert hat. Veränderungsrate für Beschäftigtenzahlen werden analog ermittelt.

### Messzahl

Die Messzahl des Umsatzes / der Beschäftigtenzahl zu einem WZ-Bereich gibt das Verhältnis des Umsatzes / der Beschäftigtenzahl im Berichtszeitraum zu dem arithmetischen Mittel der zwölf Monate des Basisjahres in diesem WZ-Bereich an.

## Veröffentlichungen zum Gastgewerbe

Zu Umsätzen und Beschäftigtenzahlen des Gastgewerbes in NRW erscheinen bei IT.NRW folgende Veröffentlichungen:

### Monatliche Pressemitteilung

Veränderungsraten in den wichtigsten Wirtschaftszweige-Positionen zum aktuellen Berichtsmonat:

[https://www.it.nrw/pressemitteilungen?search\\_api\\_views\\_fulltext=&field\\_date%5Bdate%5D=&field\\_date\\_1%5Bdate%5D=&field\\_taxonomy\\_topics\\_parents\\_all=386](https://www.it.nrw/pressemitteilungen?search_api_views_fulltext=&field_date%5Bdate%5D=&field_date_1%5Bdate%5D=&field_taxonomy_topics_parents_all=386)

### Monatlicher Statistischer Bericht

Veränderungsraten und Messzahlen in allen relevanten Wirtschaftszweige-Positionen zum aktuellen Berichtsmonat sowie kumulierte Angaben und Vorperiodenvergleiche:

<https://webshop.it.nrw.de/ssearch.php?kategorie=20902&prefix=G43>

### Eckdaten zum nordrhein-westfälischen Gastgewerbe

Jahres-Messzahlen zu ausgewählten Wirtschaftszweige-Positionen für die letzten zwei dem laufenden Berichtsjahr vorausgehenden Jahre:

<https://www.it.nrw/statistik/wirtschaft-und-umwelt/tourismus-und-gastgewerbe/gastgewerbe>

## Zeichenerklärung

- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden (genau null)
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- () Aussagewert eingeschränkt, da keine ausreichende Repräsentation in der Stichprobe
- / keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug

## 1. Umsatzentwicklung im Gastgewerbe nach Wirtschaftszweigen (Messzahlen 2015 = 100)

Nummer der Klassifikation <sup>1)</sup> — Sondersumme <sup>2)</sup>	Wirtschaftszweig	Umsatz							
		September 2024	September 2023	August 2024	Jan. – Sept. 2024	September 2024	September 2023	August 2024	Jan. – Sept. 2024
		in jeweiligen Preisen				in Preisen des Jahres 2015			
<b>55</b>	<b>Beherbergung</b>	<b>137,1</b>	<b>140,0</b>	<b>118,6</b>	<b>119,9</b>	<b>101,5</b>	<b>107,3</b>	<b>90,0</b>	<b>91,8</b>
55.1	Hotels, Gasthöfe und Pensionen	138,6	142,3	116,8	120,1	102,6	108,9	89,2	92,1
55.2	Ferienunterkünfte u. Ä.	167,8	162,4	171,4	145,7	119,5	120,8	121,4	105,0
55.3	Campingplätze	114,2	116,7	187,6	155,5	84,6	89,2	129,1	114,1
55.9	Sonstige Beherbergungsstätten	(123,6)	(117,2)	(111,2)	(118,7)	(92,6)	(91,8)	(84,3)	(90,7)
<b>56</b>	<b>Gastronomie</b>	<b>123,4</b>	<b>127,3</b>	<b>125,8</b>	<b>118,9</b>	<b>86,1</b>	<b>92,1</b>	<b>88,2</b>	<b>84,4</b>
56.1	Restaurants, Gaststätten, Imbissstuben, Cafés, Eissalons u. Ä.	120,4	125,9	129,0	119,2	83,6	91,0	89,9	84,1
56.2	Caterer und Erbringung sonstiger Verpflegungsdienstleistungen	151,5	147,9	129,3	133,4	106,8	109,8	92,7	96,4
56.3	Ausschank von Getränken	95,7	101,0	97,6	92,6	66,2	68,6	67,9	64,6
	<b>Sondersummen:</b>								
<b>561 - 01</b>	<b>Gaststättengewerbe</b>	<b>117,0</b>	<b>122,4</b>	<b>124,6</b>	<b>115,5</b>	<b>81,2</b>	<b>87,8</b>	<b>86,8</b>	<b>81,4</b>
<b>55 - 01</b>	<b>Gastgewerbe</b>	<b>125,9</b>	<b>129,5</b>	<b>123,2</b>	<b>118,4</b>	<b>89,3</b>	<b>95,3</b>	<b>88,2</b>	<b>85,7</b>

1) gem. Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 – 2) gem. Sondersummen-Definition (siehe Methodische Hinweise)

## 2. Umsatzentwicklung im Gastgewerbe nach Wirtschaftszweigen (Veränderungsraten in %)

Nummer der Klassifikation <sup>1)</sup> — Sondersumme <sup>2)</sup>	Wirtschaftszweig	Veränderung					
		September 2024		Jan. – Sept. 2024		September 2024	Jan. – Sept. 2024
		gegenüber					
		September 2023	August 2024	Jan. – Sept. 2023	September 2023	Jan. – Sept. 2023	
in jeweiligen Preisen				in Preisen des Jahres 2015			
<b>55</b>	<b>Beherbergung</b>	<b>-2,1</b>	<b>+15,7</b>	<b>+2,5</b>	<b>-5,4</b>	<b>-0,8</b>	
55.1	Hotels, Gasthöfe und Pensionen	-2,6	+18,7	+2,8	-5,9	-0,4	
55.2	Ferienunterkünfte u. Ä.	+3,4	-2,1	-1,8	-1,1	-5,9	
55.3	Campingplätze	-2,1	-39,1	-3,2	-5,1	-7,6	
55.9	Sonstige Beherbergungsstätten	(+5,4)	(+11,1)	(+6,1)	(+0,9)	(+1,5)	
<b>56</b>	<b>Gastronomie</b>	<b>-3,1</b>	<b>-1,9</b>	<b>+1,0</b>	<b>-6,6</b>	<b>-2,3</b>	
56.1	Restaurants, Gaststätten, Imbissstuben, Cafés, Eissalons u. Ä.	-4,4	-6,7	+0	-8,1	-3,8	
56.2	Caterer und Erbringung sonstiger Verpflegungsdienstleistungen	+2,4	+17,1	+5,4	-2,7	+1,9	
56.3	Ausschank von Getränken	-5,3	-2,0	-0,1	-3,4	+1,2	
	<b>Sondersummen:</b>						
<b>561 - 01</b>	<b>Gaststättengewerbe</b>	<b>-4,5</b>	<b>-6,1</b>	<b>-0,1</b>	<b>-7,6</b>	<b>-3,3</b>	
<b>55 - 01</b>	<b>Gastgewerbe</b>	<b>-2,8</b>	<b>+2,2</b>	<b>+1,3</b>	<b>-6,2</b>	<b>-1,9</b>	

1) gem. Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 – 2) gem. Sondersummen-Definition (siehe Methodische Hinweise)

### 3. Entwicklung der Beschäftigtenzahl im Gastgewerbe nach Wirtschaftszweigen (Messzahlen und Veränderungsraten)

Nummer der Klassifikation <sup>1)</sup> — Sonder-summe <sup>2)</sup>	Wirtschaftszweig	Beschäftigte insgesamt			
		September 2024	Veränderung September 2024 gegenüber		Veränderung Januar – September 2024 gegenüber Januar – September 2023
			September 2023	August 2024	
		2015 = 100	%		
<b>55</b>	<b>Beherbergung</b>	<b>96,0</b>	<b>+0,7</b>	<b>+0,4</b>	<b>+2,2</b>
55.1	Hotels, Gasthöfe und Pensionen	95,3	+0,3	+0,4	+1,8
55.2	Ferienunterkünfte u. Ä.	98,3	+3,3	-0,1	+5,5
55.3	Campingplätze	130,2	+0,8	-2,4	+1,3
55.9	Sonstige Beherbergungsstätten	(111,5)	(+6,3)	(+4,5)	(+6,9)
<b>56</b>	<b>Gastronomie</b>	<b>100,9</b>	<b>-1,2</b>	<b>-0,6</b>	<b>+0,7</b>
56.1	Restaurants, Gaststätten, Imbissstuben, Cafés, Eissalons u. Ä.	104,1	-1,6	-1,4	+0,5
56.2	Caterer und Erbringung sonstiger Verpflegungsdienstleistungen	109,1	-1,7	+1,6	+1,4
56.3	Ausschank von Getränken	80,3	+3,4	+0,7	+1,1
	<b>Sondersummen:</b>				
<b>561 - 01</b>	<b>Gaststättengewerbe</b>	<b>100,4</b>	<b>-1,0</b>	<b>-1,1</b>	<b>+0,5</b>
<b>55 - 01</b>	<b>Gastgewerbe</b>	<b>99,9</b>	<b>-0,8</b>	<b>-0,4</b>	<b>+1,0</b>

1) gem. Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 – 2) gem. Sondersummen-Definition (siehe Methodische Hinweise)



# Veröffentlichungen aus den Bereichen Handel und Verkehr

## Entwicklung von Umsatz und Beschäftigung in nordrhein-westfälischen Unternehmen des Einzelhandels, des Kraftfahrzeughandels, des Großhandels und des Gastgewerbes

Inhalt: Jedes der drei monatlich erscheinenden Hefte enthält die vorläufigen Ergebnisse der Umsatzentwicklung und der Entwicklung der Beschäftigtenzahlen als Messzahlen auf der Basis des Jahres 2015 und als prozentuale Abweichung zum Vormonat und zum Vorjahresmonat. Die Ergebnisse werden in einigen Eckzahlen für die wichtigsten Wirtschaftszweige dargestellt.

Einzelhandel: Artikel-Nr. G11  
Gastgewerbe: Artikel-Nr. G43  
Großhandel: Artikel-Nr. G12  
Kraftfahrzeughandel (inkl. Instandhaltung und Reparatur): Artikel-Nr. G15

**Fachliche Auskünfte zu diesen Veröffentlichungen erteilen Ihnen gerne Nicolai Lonny und Yu-Ri Löschner unter Telefon-Nr. 0211 9449-3265 bzw. 0211 9449-3786.**

## Gäste und Übernachtungen im Reiseverkehr Nordrhein-Westfalens

Inhalt: Das Heft enthält vorläufige Ergebnisse von Ankünften, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in nordrhein-westfälischen Beherbergungsstätten sowie die Zahl der Beherbergungsstätten, Gästebetten und die prozentuale Kapazitätsauslastung gegliedert nach Bade-, Kur-, Erholungsorten und sonstigen Gemeinden, nach Betriebsarten, Regionaleinheiten, Reisegebieten und nach Herkunftsländern. Dargestellt wird die Anzahl, die prozentuale Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat sowie die durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen.

Artikel-Nr. G41

**Fachliche Auskünfte zu diesen Veröffentlichungen erteilen Ihnen gerne Fabio De Leonardis und Michael Schumann unter Telefon-Nr. 0211 9449-3069 bzw. 0211 9449-3818.**

## Binnenschifffahrt in Nordrhein-Westfalen

Inhalt: Der Monatsbericht enthält die Entwicklung des Güterverkehrs auf den nordrhein-westfälischen Binnenwasserstraßen nach Verkehrsbeziehungen und Güterabteilungen. Dargestellt werden die monatlichen Gütermengen in Tonnen bzw. der Containerumschlag für Nordrhein-Westfalen, die Mengen des Vormonats und des Vorjahresmonats sowie die kumulierten Jahresgütermengen im Vergleich zum Vorjahreszeitraum mit der prozentualen Veränderung.

Artikel-Nr. H21

**Fachliche Auskünfte zu dieser Veröffentlichung erteilen Ihnen gerne Annkatrin Büscher und Sabine Schmidt unter Telefon-Nr. 0211 9449 3822 bzw. 0211 9449-3826.**

---

Alle Statistischen Berichte finden Sie als PDF-Datei zum kostenlosen Download unter [www.it.nrw](http://www.it.nrw) in der Rubrik Aktuell / Publikationen.